

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **16 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte

Arbeitsprogramm der Zirkel

Basel

Freitag, den 23. Januar: Dr. R. Bay, Basel: Der neue mittelsteinzeitliche Skelettfund von Laufen und seine Bedeutung für die Erforschung des oberrheinischen Mesolithikums.

Freitag, den 13. Februar: Dr. J. Speck, Zug: Die Ausgrabungen in der spätbronzezeitlichen Siedlung Sumpf bei Zug.

Freitag, den 6. März: Dr. A. Rieth, Tübingen: Die Heuneburg beim Talhof, Riedlingen a. d. Donau.

Freitag, den 27. März: Dr. Th. Voltz, Basel: Die keltische Münze als Kulturdokument.

Die Vorträge finden jeweils um 20.15 Uhr im Institut, Rheinsprung 20 statt.

Bern

Programm nach Neujahr: Frau Dr. E. Ettliger, Zürich: «Neuere Grabungen am Schutthügel von Vindonissa»; Prof. A. Steinmann, Zürich: Über die hindu-javanische Kultur (das genaue Thema wird später bekanntgegeben); Prof. M. Welten, Bern: «Pollenanalyse und Urgeschichtsforschung»; Prof. P. W. Schmidt, Fribourg: «Totemismus und Aurignacien»; Prof. E. Vogt, Zürich: «Die Ausgrabungen in Egolzwil und das Pfahlbauproblem». – Änderungen bleiben vorbehalten.

Interessenten, die noch keine persönliche Einladungskarten erhalten, wollen sich bitte an den Berner Zirkel für Prähistorie, Ethnologie und Anthropologie, Helvetiaplatz 5, Bern (Tel. 2 18 93) wenden.

Zürich

14. Januar: Mitgliederverabend. Vortrag von Dr. Hans Hürlimann, Zürich: Mesaverde, eine Seite aus der Urgeschichte Nordamerikas. Anschließend Kurzreferat und Aussprache. Rest. Strohhof.

11. Februar: Dr. Franz Fischer, Sekretariat SGU, Frauenfeld: Archäologie und Helvetierfrage.

27. Februar: Prof. Dr. Emil Vogt, Zürich: Pfahlbauten? (In der Antiquar. Gesellschaft, Zunfthaus zur Waag.)

11. März: Dr. Joseph Speck, Konservator des Kant. Museums für Urgeschichte, Zug: Neue Ausgrabungen in der spätbronzezeitlichen Siedlung «Sumpf» bei Zug, ein Beitrag zur Pfahlbaufrage.

15. April: Frau Dr. Elisabeth Ettliger, Zürich: Der Schutthügel von Vindonissa, Ergebnisse neuerer Untersuchungen.

Beginn der Veranstaltungen 20 Uhr. Die Vorträge finden im Vortragssaal des Lyceumsclubs Zürich, Rämistraße 26, statt. Programmänderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben, vgl. stets Neue Zürcher Zeitung und Tages-Anzeiger unter Vortragschronik.

Wir freuen uns, auch diesmal neben unsern Mitgliedern zahlreiche weitere Freunde der Urgeschichtsforschung an unsern Veranstaltungen begrüßen zu können.

i. A.: René Hafén

Reise nach Jugoslawien

Der Unterzeichnete organisiert zusammen mit den jugoslawischen Kollegen eine Studienreise, die Zagreb, Ljubljana, Sarajewo und entweder Belgrad oder die dalmatinische Küste als Ausstrahlungszentren haben wird. Die Reise wird nicht nur der hervorragenden urgeschichtlichen (besonders hallstädtischen) und römisch-frühmittelalterlichen Altortümer, sondern auch der großzügigen Landschaft und des Volkstums wegen ein großer Genuß werden. Es steht noch nicht fest, in welchem Zeitpunkt die Reise durchgeführt wird, auch die genaue Reiseroute und der Kostenbetrag können zur Zeit noch nicht genannt werden. Interessenten (auch Nichtmitglieder der SGU) mögen sich völlig unverbindlich beim Unterzeichneten melden. Sie werden zu gegebener Zeit durch Zirkular die nötigen Aufklärungen erhalten und sich dann definitiv entscheiden können.

Karl Keller-Tarnuzzer, Sekretär der SGU, Frauenfeld

Reise nach Neapel und Sizilien

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte plant für den Herbst 1953 eine vierzehntägige Reise nach Unteritalien und Sizilien. Nähere Angaben folgen in der nächsten Nummer der Ur-Schweiz.

R. Laur-Belart



Münzen und Medaillen AG.

Spezialfirma für Münzen der Antike und
für Ausgrabungsgegenstände.

Monatliche Preislisten gratis an Interessenten.

BASEL Malzgasse 25

KINO ► PHOTO

Apparate und Arbeiten erstklassig bei



WOLF

Freiestraße 4 Basel

Gewissenhafter Architekt

mit reicher In- und Auslandpraxis,
Erfahrung im Spital-, Labor-, In-
dustrie-, Geschäfts- und Wohnungs-
bau kann noch Aufträge entgegen-
nehmen.

Carl Adolf Löhnert, Architekt
Basel, Furkastraße 46, Tel. 8 44 81

Neuerscheinung

Gesellschaft Pro Vindonissa
E. Ettlinger und Chr. Simonett:

Römische Keramik aus dem Schutthügel von Vindonissa

Verlag Birkhäuser, Basel, 1952
128 S., 31 Textabb., 34 Tafeln, Preis Fr. 28.10

Dieses reich illustrierte Werk ist die Frucht jahre-
langer Studien und gibt eine ausgezeichnete Darstellung
vor allem der Keramik des 1 Jh. n. Chr. in unserm
Land. Es bildet zusammen mit der Monographie der
gleichen Autorin über die Keramik von Augst ein un-
entbehrliches Bestimmungsbuch für römische Aus-
grabungen und Sammlungen, weshalb die Anschaffung
sehr zu empfehlen ist.

Clichés
SCHWITTER A-G
BASEL / ZÜRICH